

Neue Gasportale für Gaskunden aus Industrie und Gewerbe

# Online-Services für mehr Transparenz im Gasmarkt

**GASBESCHAFFUNG** | Die Gasbeschaffung wird aktuell immer komplexer, denn die Zahl der unterschiedlichen Beschaffungsstrategien und -varianten steigt. Den Gaskunden stellen sich die Fragen nach geeigneten Erdgaslieferanten und Händlern, die diese Strategien unterstützen. Antworten liefert eine für Gaskunden kostenlos nutzbare Online-Datenbank des VIK, des Verbandes der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V. in Essen. Daneben wird die Marktbeobachtung der relevanten Preisinformationen immer wichtiger. Auch hier sorgt ein Online-Angebot des VIK für mehr Transparenz und hilft Unternehmen aus Industrie und Gewerbe, sinnvolle Entscheidungen zu treffen.



Die Möglichkeiten zur Gasbeschaffung haben sich in den letzten 24 Monaten grundlegend geändert. Durch Zusammenschluss weiterer Gasnetzbetreiber sind die Gasmarktgebiete in Deutschland großflächiger geworden. Zum 1. Oktober 2011 bestehen nur noch die Marktgebiete Netconnect Germany und Gaspool. Beides sind qualitätsübergreifende Marktgebiete, sowohl aus H- als auch aus L-Gasgebieten bestehend, so dass man faktisch noch von vier Gasmarktgebieten in Deutschland sprechen kann. Durch die Vergrößerung der Marktgebiete hat sich der Wettbewerb in Deutschland deutlich verstärkt, weil der Gaslieferantenwechsel für Unternehmen aus Industrie und Gewerbe einfacher geworden ist.

## Gaslieferanten und Händlersuche

Das Feld der Gasanbieter ist zurzeit großen Veränderungen unterworfen und sehr intransparent. Neue Anbieter kommen auf den deutschen Markt und auch manche alteingesessenen Gasanbieter liefern über ihr angestammtes Liefergebiet hinaus Gas an Unternehmen oder stellen zurzeit entsprechende Überlegungen an. Angeregt durch die zunehmende Anzahl der Anfragen von Gaseinkäufern aus Industrie und Gewerbe

nach Informationen über diese Gasversorger und Händler, aber auch durch Anfragen von Lieferanten und Händlern bei Gasanfragen mit einbezogen zu werden, hat der VIK 2011 eine Online-Datenbank ([www.dasgas.info](http://www.dasgas.info)) entwickelt, die diese entsprechenden Anbieter schnell und mit geringem Aufwand herausfiltert.

Aufgrund der schnellen Veränderungen auf dem Gebiet der Gasbeschaffung sowohl bei Kunden als auch bei Versorgern, Händlern und Dienstleistern lässt sich eine Datenbank wie „DasGas“ nur noch sinnvoll online pflegen. Der Gaskunde kann auf dieser Internetplattform durch einfache Suchfunktion, wie zum Beispiel Eingabe der Postleitzahl, des Marktgebietes und der Liefermenge die für ihn potenziellen Anbieter finden. Durch eine verfeinerte Suchfunktion, die zum Beispiel Optionen wie SLP-Bündelkunden, marktgebietsübergreifende Bündelungen, teilstrukturierte Beschaffung oder Dienstleister für strukturierte Beschaffung usw. enthält, kann der Kunde genauer selektieren. Die Anfragen an Gaslieferanten, Händlern und Dienstleistern werden dadurch genauer auf ihre potenzielle Wunschkundenstruktur ausgerichtet. Daneben haben die entsprechenden Anbieter auch die Möglichkeit, Zusatzinformationen als Dateien abzuladen und jederzeit zu aktualisie-

ren. Alle Gasversorger, Händler und Dienstleister haben die Möglichkeit, sich an dieser Datenbank zu beteiligen. Für Kunden aus Industrie und Gewerbe steht diese Datenbank zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

## Modelle der Gasbeschaffung verändern sich

Die Gasbeschaffungsvarianten haben sich ebenfalls deutlich verändert. Es besteht weiterhin die Möglichkeit der Vollversorgung, daneben wären aber auch die Varianten der teilstrukturierten sowie der vollstrukturierten Gasbeschaffung möglich. Die Vollversorgung hat sich gegenüber früheren Zeiten auch stark verändert. So werden heute Modelle mit risikostreuenden Aspekten, das heißt in Form eines Trancheneinkaufs, mit unterschiedlichen Einkaufszeitpunkten immer beliebter. Auch die Modelle der teilstrukturierten oder vollstrukturierten Gasbeschaffung zielen darauf, durch unterschiedlich gewählte Einkaufszeitpunkte den durchschnittlichen „Marktpreis“ zu erhalten bzw. zu schlagen.

Bei allen Modellen muss gleichermaßen eine Strategie zur Bestimmung des geeigneten Einkaufszeitpunktes gefunden werden. Vielfach wird diese Strategie

Bild 1

### Entwicklung der EEX-Terminnotierungen.

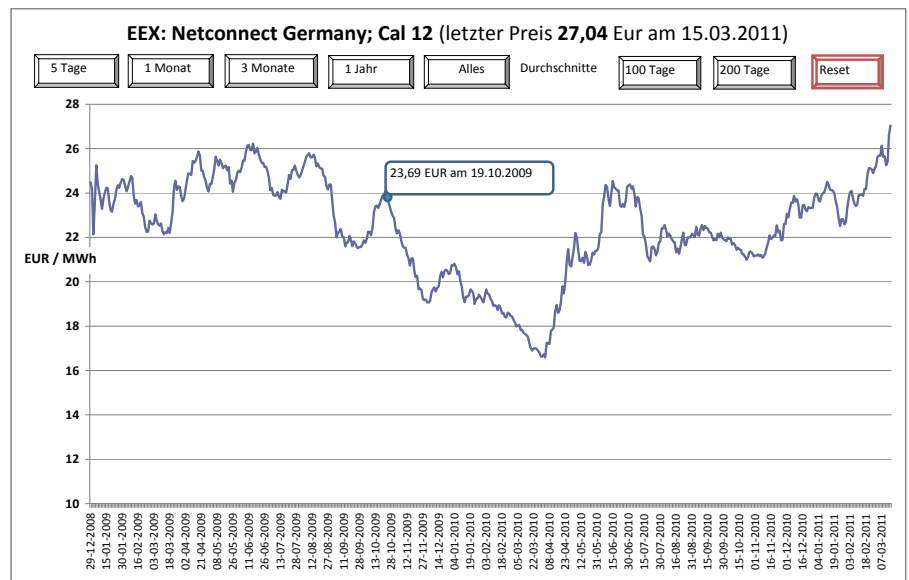
gie in einem so genannten Risikohandbuch festgehalten, da es eine Vielzahl von Strategien und Ansätzen gibt. Zu nennen ist hierbei zum Beispiel die Wahl eines Preisbandes, innerhalb dessen der Einkaufszeitpunkt für Gas liegt. Im Rahmen der Bestimmung von Einkaufszeitpunkten werden auch zum Beispiel die 100 oder 200 Tagelinien beobachtet. Hierbei handelt es sich um Durchschnittswerte der letzten 100 oder 200 Tage. Nach der Theorie der Chartanalyse entsteht ein Kaufsignal zum Beispiel, wenn der Chart diese Durchschnittslinien nach oben durchbricht. Über die Höhe der Aussagekraft dieser Vorgehensweise streiten sich die Experten. Sie ist, darüber sind sie sich jedoch einig, eine Möglichkeit, Trends aufzuspüren.

### Marktbeobachtung wird wichtiger

Alle diese genannten Strategien und Ansätze setzen eine kontinuierliche Marktbeobachtung voraus. Waren es früher bei der Gasbeschaffung die Notierungen der Fachserie 17 Reihe 2 des Statistischen Bundesamtes, also das leichte Heizöl HEL und das schwere Heizöl HSL, die für fast sämtliche Gaslieferverträge als ölgebundene Referenzgröße gegolten hat, so ist die Fülle der unterschiedlichen Notierungen bei der aktuellen Gasbeschaffung wesentlich größer geworden.

Die Notierungen des Statistischen Bundesamtes werden beim Abschluss von aktuellen Gaslieferverträgen nicht mehr so oft wie früher als Ölnotierungen verwendet. Ein Grund dafür liegt darin, dass diese Notierungen so genannte stichtagsbezogene Notierungen sind, die an einem Tag, nämlich dem 19. eines Monats, für den Vormonat beim Statistischen Bundesamt abrufbar sind. Diese sind zwar für den Gaskunden frei verfügbar, haben aber den Nachteil der Stichtagsbezogenheit und lassen sich durch den Mangel an Futureprodukten nicht so einfach hedgen wie zum Beispiel die schweren und leichten Heizölnotierungen aus Rotterdam. Dieses Hedging ist notwendig, um aus einer Ölpreisgleitklausel einen Festpreis zu generieren. Aus diesem Grunde wird heute das schwere Heizöl Rotterdam, also das Fuel Oil, sowie das leichte Heizöl Rotterdam, das Gasoil, bei ölgebundenen Gaslieferverträgen häufiger verwendet als die Notierungen des Statistischen Bundesamtes.

Neben den Ölnotierungen spielen bei der Gasbeschaffung heute aber insbesondere die Notierungen der Gasbör-



## Evolution

### Unsere neue Generation von Industriegasturbinen



Blaise Power Plants Turbomachinery PriceGov

Evolution ist ein permanenter Entwicklungsprozess, der zu etwas Besseren und Refinem führt. Von Generation zu Generation. Das ist auch die treibende Kraft, auf der die Entwicklung und der Fortschritt unserer neuen Industriegasturbinengeneration basiert. MAN Diesel & Turbo, einer der weltweit führenden Hersteller von Dieselmotoren, Kompressoren und Turbinen, erweitert sein tiefgehendes Produktprogramm im Industriegasturbinenbereich um die 6 MW Klasse. Diese neuen Gasturbinen zeichnen sich in besonderem Maße durch Robustheit, einen hohen Wirkungsgrad, niedrige Emissionen, lange Lebensdauer sowie wirtschaftliche Betriebsweise aus. Erfahren Sie mehr auf [www.mandieselturbo.com](http://www.mandieselturbo.com)

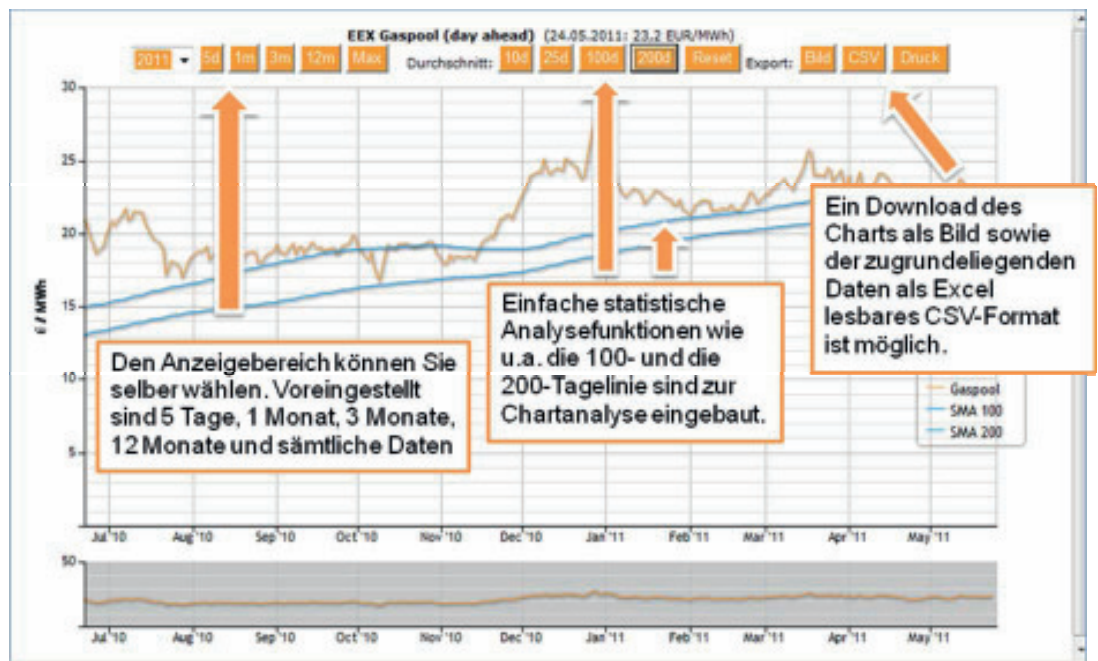
Engineering the Future – since 1758.

**MAN Diesel & Turbo**



Bild 2

Darstellung der Notierungen im Brennstoffbarometer.



sen und Großhandelsplätze eine übergeordnete Rolle. Hierbei sind vor allem die deutsche Gasbörse an der EEX mit den belieferten Marktgebieten Gaspool und Netconnect Germany sowie die niederländische Börse TTF sowie der Zeebrügge Hub in Belgien zu nennen (Bild 1). Egal ob ölgebundener Gaspreis, Festpreis oder gasindizierter Gaspreis, die Preise des Gaslieferungsvertrages werden sich am Tag des Vertragsschlusses sehr eng an den Preisen des Gasgroßhandels orientieren. Das heißt bei der Betrachtung, welche Gaspreisindizierung besser abschneidet, entscheidet heute vorwiegend die Relativentwicklung zwischen Öl- und Gaspreisen.

Bedingt durch die Wahl der risikostreuenden Beschaffungsvarianten wird eine Marktbeobachtung immer wichtiger. Die zu beobachtenden Notierungen haben sich – wie gerade ausgeführt – stark verändert. Viele dieser Preisinformationen sind nicht frei verfügbar. Zu nennen sind hierbei insbesondere die Notierungen von Gasöl und Fueloil sowie die Notierungen der Gasbörsen TTF und des Zeebrügge Hubs. Auch die Notierungen der britischen Gasnotierungen des National Balancing Points sowie der amerikanischen Gasnotierungen am Henry Hub sind nur kostenpflichtig zu bekommen.

### Das Brennstoffbarometer liefert tagesaktuelle Preise und Notierungen

Standardwerke, die all diese genannten Notierungen anbieten, sind sehr teuer, so dass die Energieberatung GmbH

des VIK, angeregt durch eine Reihe von Mitgliedsunternehmen, sich dazu entschlossen hat, entsprechende Notierungen, aber auch Prognosen und Trends auf einem geschützten Internetportal [www.brennstoffbarometer.info](http://www.brennstoffbarometer.info) für Unternehmen aus Industrie und Gewerbe aufbereitet, anzubieten. Hierbei spielt vor allem die Überlegung eine Rolle, dass viele Unternehmen aus Industrie und Gewerbe nicht hunderte von Notierungen der unterschiedlichsten Handelsplätze benötigen, sondern einen speziell für die Gasbeschaffung zugeschnittenen Notierungskorb. Hierzu wurden entsprechende Reseller-Lizenzen mit den entsprechenden Börsen und Handelsplätzen abgeschlossen, so dass diese Notierungen tagesaktuell per FTP-Abruf automatisch aktualisiert werden. Bei den angebotenen Notierungen handelt es sich in der Regel um die Settlementpreise der entsprechenden Handelsplätze (Bild 2).

Der Nutzer des Brennstoffbarometers hat eine Vielzahl von Möglichkeiten, diese Daten zu nutzen und eine ausführliche Marktbeobachtung durchzuführen. Die Daten werden zum einen in übersichtliche Charts übertragen. Bei diesen Charts hat der Nutzer die Möglichkeit, die Zeitachse so zu verändern, wie er es gerne möchte. Standardmäßig sind in den Charts fünf Tage, drei Monate, ein Jahr sowie die Maximaldarstellung sämtlicher Werte voreingestellt. Zum anderen hat der Nutzer die Möglichkeit, diese Charts als Bilddatei downzuloaden oder aber die Grunddaten, die diesen Charts zugrunde liegen, als excel-lesbares CSV-Format zum Beispiel für eigene Berechnungen, zu be-

nutzen. Daneben stehen dem Nutzer des Brennstoffbarometers eine übersichtliche monatliche Zusammenfassung vieler relevanter Notierungen sowie Trend- und Hintergrundinformationen, zum Beispiel von Researchabteilungen einiger Banken, zum monatlichen Download zur Verfügung.

### Fazit

Um als Gasgroßkunde seine tatsächlichen Einsparpotenziale optimal auszuschöpfen, reicht es nicht, einige Gasversorger und Händler um Angebote zu bitten. Sinnvoll ist es, den konsequenten Schritt von der Anfrage bis hin zum kompletten Ausschreibungsmanagement zu tun. Dieser Prozess ist für jedes Unternehmen ganz individuell zu gestalten. Vor diesem Hintergrund wird das Monitoring, also die regelmäßige Verfolgung und Prüfung des Gasabsatzes sowie der Marktpreise von Gas und Öl wichtig. Angesichts der schwankenden Notierungen sollten auch eine Risikostrategie und ein Risikoreporting vorliegen, nicht zuletzt, um die neuen Produkte im Rahmen einer teilstrukturierter Gasbeschaffung nutzen zu können. Der Gasmarkt und die Einkaufsstrategien werden immer komplexer. Die Internet-Plattformen des VIK sorgen für mehr Transparenz und helfen so, sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Markus Gebhardt, Brennstoffeinkauf,  
Energieberatung GmbH, Essen  
[m.gebhardt@vik.de](mailto:m.gebhardt@vik.de)